Kommunikation
Kanton Bern

Staatskanzlei

Medienmitteilung

Postgasse 68
3000 Bern 8
Telefon 031 633 75 91
Telefax 031 633 75 97
kommunikation@be.ch
www.be.ch

Bern, 30. August 2010
(ef) (::odma\pcdocs\docssta\325905\1)

Medienmitteilung der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion

Westast der A5-Umfahrung Biel/Bienne

Behördendelegation will Vorschlag der Region weiterverfolgen

Die Behördendelegation A5-Umfahrung Biel/Bienne will die von der Region vorgeschlagene Stossrichtung zur Realisierung des Westasts der A5-Umfahrung weiterverfolgen. Bis im Herbst 2011 will sie auf dieser Basis ein neues generelles Projekt ausarbeiten und der Region zur Mitwirkung unterbreiten.

Regierungsrätin Barbara Egger-Jenzer stellte am Montag (30.08.2010) in Biel den Entscheid der Behördendelegation zum weiteren Vorgehen bei der Planung der A5-Umfahrung von Biel vor. Die Behördendelegation will die von der regionalen Arbeitsgruppe vorgeschlagene Stossrichtung 2 weiterverfolgen. Die Stossrichtung 2 sieht einen Halbanschluss in der Seevorstadt und einen Vollanschluss Bienne Centre vor. Das rechte Bielerseeufer wird über den Porttunnel angeschlossen. Der Porttunnel beginnt nach der Wehrbrücke im Port und endet im Bereich der Gemeindegrenze Nidau / Ipsach.

Das Projekt werde nun innerhalb dieser Leitplanken weiterentwickelt, betonte Regierungsrätin Egger-Jenzer. Die andern Stossrichtungen werden bei den weiteren Projektarbeiten nicht mehr berücksichtigt. Bund und Kanton werden im Rahmen der weiteren Projektierungsarbeiten auch die Forderung der Gemeinden nach einer weitgehenden Überdeckung der Autobahn beim Anschluss Bienne Centre vertieft prüfen. Die Umweltverträglichkeitsprüfung, die städtebauliche Begleitplanung und eine Kosten-Nutzen-Analyse werden Hinweise geben, in welchem Umfang eine Überdeckung sinnvoll sei. Die Baudirektorin versprach, im Rahmen der Weiterbearbeitung des Projekts auch die gestalterischen Vorschläge der Gemeinden zu prüfen. Das generelle Projekt wird voraussichtlich im Herbst 2011 vorliegen und anschliessend zur Mitwirkung aufgelegt. Mit einem Entscheid des Bundesrates ist im Jahr 2013 zu rechnen.

Im Februar 2009 hatte die Behördendelegation A5 eine Arbeitsgruppe unter der Leitung des Stadtpräsidenten von Biel, Hans Stöckli, eingesetzt. Diese Arbeitsgruppe, welche sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Region zusammensetzte, erhielt den Auftrag, bis im Sommer 2010 zu bestimmen, welche Lösung die Region für den Westast der A5-Umfahrung von Biel bevorzugt. Unter den vier vorgeschlagenen Stossrichtungen hat sich die Arbeitsgruppe Ende Juni für die Stossrichtung 2 entschieden.